

PARAT 98 E Plus



EPOXIDHARZ-GRUNDIERUNG/ -FEUCHTIGKEITSSPERRE

Anwendungsbereich:

Lösemittelfreie Zweikomponenten-Grundierung für Beton, Zement-, Calciumsulfat-, Steinholz- und Magnesia-Estrich u.a.m. und/oder bei zu erwartender hoher Beanspruchung. Zur Absperrung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 4,5 CM-% auf Zementestrichen oder Betonböden. Nicht geeignet zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit bei Calciumsulfat- und Magnesia-Estrichen.

Besondere Vorteile:

- roll- und spachtelfähig
- hohe Haftfestigkeit

Technische Angaben:

Basis:	Epoxidharz
Farbe:	Komponente A: Transparent Komponente B: Gelblich Mischfarbe: gelblich
Viskosität:	Roll- und streichfähig
Spez. Gewicht:	1,1 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	Komp. A : B = 2 : 1 Gew.-Teile
Topfzeit:	Ca. 30 Min. bei + 20° C, höhere Temperaturen können diese Zeit deutlich verkürzen.
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen + 18 ° und + 25 °C; nicht unter + 15 °C Material- und Untergrundtemperatur
Auftrag:	Lammfellrolle oder Zahnpachtel Zahnform A 1
Verbrauch:	Als Grundierung: Verbrauch: 200 - 300 g/m ² Als Feuchtigkeitssperre: Verbrauch: Ca. 500 g/m ²
Begebar:	Frühestens nach 16 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Belastbar:	Frühestens nach 24 Std., je nach Untergrund und Raumklima
Eignung bei Stuhlrollenbelastung: (Rollen nach DIN EN 12529)	Ja
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja - Entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	RE 1
GefStoffV:	
Komp. A:	X i „Reizend“, N „Umweltgefährlich“; Enthält BISPHENOL- A-EPICHLORHYDRINHARZE, MOLGEW. <= 700; CAS -Nr. : 25068-38-6 REAKTIONSPRODUKT AUS BISPHENOL F UND EPICHLORHYDRIN ; CAS-Nr. : 28064-14-4 OXIRAN , MONO[(C12- 14 ALKYLOXY) METHYL] DERIVAT E ; CAS -Nr. :68609-97-2

Komp. B: C „Ätzend“; Enthält POLYOXYPROPYLENDIAMIN; CAS-Nr.: 9046-10-0; M-PHENYLENBIS(-METHYLAMIN) ; CAS-Nr. : 1477-55-0; M-PHENYLENBIS(METHYLAMIN) ; CAS-Nr.: 1477-55-0; 4-TERT-BUTYLPHENOL; CAS-Nr. : 98-54-4; 4,4'-ISOPROPYLIDENDIPHENOL; CAS-Nr. 80-05-7; TRIMETHYLHEXAN-1,6-DIAMIN ; CaS-NR. 25620-58-0

Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf den Gebinden beachten.

Reinigungsmittel: Vor der Durchhärtung: **Verdüner**

Lagerung: 12 Monate lagerfähig.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein. Der Untergrund muss gemäß geltenden Vorschriften gegen von unten drückendes Wasser isoliert sein.

Calciumsulfatestrich und Calciumsulfatfließestriche mechanisch vorbehandeln (CA bürsten, CAF anschleifen) und gründlich absaugen. Vorschriften der Estrichhersteller beachten.

Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen

Verarbeitung:

Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. B-Komponente (kleiner Eimer) vollständig der A-Komponente (großer Eimer) zusetzen und gründlich mischen - am besten mit einer entsprechend ausgerüsteten Handbohrmaschine - bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist.

Der Auftrag erfolgt jeweils mit einem Zahnpachtel oder einer lösemittelbeständigen Lammfellrolle. Beim Spachtelauftrag sollte in jedem Fall mit einer Walze nachgerollt werden, um eine optimale Untergrundbenetzung und einen Porenschluß zu gewährleisten.

Grundierung:

PARAT 98 E Plus wird innerhalb der Topfzeit gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Anschließend die Oberfläche mit trockenem Quarzsand (Körnung 0 - 0,5), z.B. **Quarzsand** gleichmäßig abstreuen, um für nachfolgende Spachtelarbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

Feuchtigkeitssperre:

Als Feuchtigkeitssperre muß **PARAT 98 E** zweimal aufgetragen werden. Nach dem ersten Auftrag ist eine Zwischentrocknung von 2 bis max. 24 Stunden erforderlich. Anschließend erfolgt der zweite Auftrag quer zur Auftragsrichtung des ersten Auftrages. Danach die Oberfläche des zweiten Auftrags mit trockenem Quarzsand (Körnung 0 - 0,5) gleichmäßig abstreuen.

Überschüssigen Quarzsand - frühestens 16 bis 24 Stunden nach dem Auftrag der Grundierung bzw. Feuchtigkeitssperre absaugen